Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 09. September 2017 um 13:48

Calgary. Der Weltrang-Erste Kent Farrington (USA) gewann beim kanadischen CSIO in Spruce Meadows des mit umgerechnet 148.000 € dotierte Springen der „Freunde des Meadows Cup“. Von den deutschen Teilnehmern war keiner unter den ersten 15.

Zwei Tage vor dem Ende des kanadischen CSIO in Spruce Meadows, inzwischen fast schon Teil der Millionenstadt Calgary, gewann der US-Amerikaner Kent Farrington (36) den sogenannten Cup der Freunde von Spruce Meadows auf der Stute Gazelle (rd.37.000 € Prämie). Hinter dem Team-Olympiazweiten von Rio, seit April Nummer 1 der Weltrangliste, platzierten sich in diesem Springen über Hindernisse bis zu 1,60 m Höhe die ebenfalls aus den Staaten angereiste Lillie Keenan auf dem Hannoveraner Wallach Super Fox (29.500). Die vom Mannschafts-Europameister Cian O`Connor tranierte Studentin, 2015 in den USA als „Talent des Jahres“ geehrt, war genau eine halbe Skeunden langsamer als Farrington. Den dritten Platz belegte der zweimalige Schweizer Landesmeister Pius Schwizer (55) auf dem in der Schweiz gezogenen Wallach Leonard de la Ferme CH (21.800 €). Als nächstplatzierte waren der Russe Vladimir Tugano auf Suspens Floreval und der Spanier Sergio Alvarez Moya auf Arrayan ebenfalls ohne Strafpunkte im Stechen geblieben.

Bester Deutscher war auf Rang 15 der frühere Doppel-Europameister Marco Kutscher (Bad Essen) auf dem westfälischen Hengst Conte Bellini, vier Strafpunkte im Normalumlauf.

Das Barrieren-Springen über jeweils sechs Hürden und immer mit gleicher Linienführung, doch erhöhten Hindernissen bei jedem Durchgang, hatte davor nach fünf Umläufen zwei Gewinner,

nämlich Juan Carlos Garcia (Italien) auf Cocodrillo und Pedro Junqueira Muylaert (Brasilien) auf Chacote. Beide blieben auch über das höchste Hindernis von 2,03 m ohne Patzer.